



Liebe DMV-Mitglieder,
vor knapp drei Monaten fand vom 7.–11.3.2016 die gemeinsame Jahrestagung mit unserem Schwesterverband, der GAMM, in Braunschweig statt. Dies war die erste gemeinsame Jahrestagung seit über fünfzig Jahren und die zweite gemeinsame Jahrestagung überhaupt. Mit über

1300 Teilnehmern aus mehr als 35 Staaten war diese Konferenz möglicherweise die größte DMV-Jahrestagung, die jemals stattgefunden hat. Von den vielen berichtenswerten Ereignissen möchte ich eines herausgreifen und Ihnen vorstellen: Während der Tagung hat die GAMM mit der Wahl von Professorin Heike Faßbender zur Präsidentin ab 2017 zum ersten Mal eine Frau an ihre Spitze gestellt. Frau Faßbender war mit mir zusammen lokale Organisatorin der Jahrestagung und ist auch langjähriges DMV-Mitglied. Man kann Frau Faßbender zur Wahl und der GAMM zu ihrer Entscheidung also nur gratulieren!

Vom 18.–22.7.2016 findet in Kürze in Berlin mit dem 7ecm – dem 7. Kongress der Europäischen Mathematischen Gesellschaft EMS – das nächste Großevent statt, das noch größer als die DMV–GAMM-Jahrestagung werden dürfte. Die Vorbereitungen dazu laufen auf Hochtouren, und obwohl die Konferenz an der TU Berlin abgehalten wird, engagieren sich alle Berliner Mathematikerinnen und Mathematiker in vorbildlicher Weise für das Gelingen dieses Kongresses. Im wissenschaftlichen Teil der Tagung wird von Don Zagier zum ersten Mal die neu ins Leben gerufene *Hirzebruch Lecture* gehalten. Sie erinnert an den früheren DMV-Präsidenten, der sich neben der DMV auch besonders für die Mathematik in Europa eingesetzt hatte. Endre Szemerédi wird im Rahmen der *Abel Lecture* vortragen, und zwölf Preisvorträge bürgen für hochkarätige Forschungsergebnisse, die in Berlin vorgestellt werden.

Zahlreiche Satellitenkonferenzen in zeitlicher und räumlicher Nähe machen eine Teilnahme noch attraktiver – vor allem für Mathematikerinnen und Mathematiker, die von weither anreisen. Zum festen Bestandteil gehören auch eine *Outreach Lecture* für Schülerinnen und Schüler und eine *Public Lecture* für die allgemeine Öffentlichkeit. Eine Ausstellung zu IMAGINARY, eine Fotoausstellung zu *Frauen in der Mathematik* und die mit dem DMV-Medienpreis 2015 ausgezeichnete Ausstellung *Transcending Traditions* über jüdische Mathematiker in der deutschsprachigen akademischen Kultur, über die ich schon letztes Mal geschrieben hatte, runden das Bild ab.

Bei meinem Zusammentreffen mit den Präsidentinnen und Präsidenten der anderen europäischen mathemati-

schen Fachgesellschaften Anfang April in Budapest wurde mir auch klar, mit welcher großer Spannung und Erwartung die Mathematikerinnen und Mathematiker aus Europa und der ganz Welt jetzt auf Berlin und den 7ecm blicken.

Auf diesem Treffen stand auch die Entwicklung in der Türkei im Fokus der Diskussion. Anfang Januar hatten mehrere türkische Wissenschaftlerinnen und Wissenschaftler eine Petition an die türkische Regierung gerichtet, in der diese um Bemühung um Frieden im Südosten der Türkei gebeten wurde. Diese Petition wurde von weit mehr als tausend Personen, vor allem von Akademikern, unterzeichnet. Jeder mag zum politischen Konflikt in der Türkei seine eigene Meinung haben, aber die Diffamierungen und Drohungen, mit denen die Unterzeichner im Anschluss überzogen wurden, gaben als Form des Umgangs Anlass zu großer Sorge. Trotzdem hatte die DMV – wie die meisten anderen wissenschaftlichen Gesellschaften – hier keine Position in Form einer Stellungnahme bezogen, denn laut Satzung ist die Förderung der Mathematik und der Menschen, die diese machen, ihr Zweck.

Mit der Anfang März erfolgten Verhaftung einiger Autoren der Petition, unter denen sich auch ein Mathematikprofessor befand, hat sich diese Situation jedoch verändert: Der Präsident der Europäischen Mathematischen Gesellschaft, Pavel Exner, stellte bei dem obengenannten Treffen in Budapest Anfang April seine kurz zuvor im Namen der EMS versandten offenen Briefe an den damaligen türkischen Ministerpräsidenten Davutoğlu und den Präsidenten des Europäischen Parlaments Schulz vor. Beide Briefe sind über die EMS-Homepage zugänglich. Auch das DMV-Präsidium hielt es nun für geboten, zu handeln und verfasste gemeinsam mit der Deutschen Vereinigung für Mathematische Logik und für Grundlagenforschung der Exakten Wissenschaften (DVMLG) sowie dem Dachverband Geowissenschaften (DVGeo) einen offenen Brief an Herrn Davutoğlu, den Sie auf der DMV-Homepage einsehen können.

Ich hoffe, liebe Mitglieder, das wir hier in Ihrem Sinne gehandelt haben. Kurz darauf wurden die verhafteten Wissenschaftlerinnen und Wissenschaftler bis zu ihrem Gerichtsprozess, bei dem sie sich für „terroristische Propaganda“ verantworten müssen, vorübergehend aus der Haft entlassen. Aus den Medien haben Sie erfahren, dass einen Monat später Herr Davutoğlu wegen Differenzen mit dem türkischen Präsidenten Erdoğan zurückgetreten ist. Die Entwicklung der Situation wird von uns mit Sorge beobachtet werden.

Ihr Volker Bach

Corrigendum: In meinem letzten Grußwort hatte ich fälschlicherweise das von Veronika Mischitz in ihrem Comic-Strip beschriebenen Diffie–Hellman-Protokoll als RSA-Verfahren bezeichnet.